



Kernstock-Kapelle Pöllau

2010

Notenblatt

12. Ausgabe, Jahrgang 2010

www.kernstockkapelle.at



Die Kernstock-Kapelle in der Grazer Oper

Themen:

- 8. Steirischer Bläserntag in der Grazer Oper Seite 4
- Ensemble-Projekt „Von uns - Für uns“ Seite 6
- Hofübergabe in der Musikschule Seite 9
- Interview mit Bürgermeister Schirnhöfer Seite 10
- Im Gedenken Seite 12

Ein herzliches Vereinsklima: die Basis für gute Musik!

Im Pöllauer Tal wird ein reges Vereinsleben gepflegt - und das ist gut so. Vereine sind das Rückgrat des Zusammenlebens in unserer Region. Sie setzen wichtige Akzente in kultureller, sportlicher und sozialer Hinsicht. Ohne Vereine wäre unser Leben um vieles ärmer. Daher sollte es ganz im Sinne einer positiven Entwicklung der Gesellschaft sein, die Vereine und ihre Aktivitäten zu stärken und dementsprechend zu fördern. Schon Mutter Teresa sagte: „Nötiger als Brot hat der Mensch, in einer Gesellschaft erwünscht zu sein.“

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vereinsarbeit ist ein gutes Vereinsklima. Dieses Klima funktioniert in der Kernstock-Kapelle sehr gut und ist geprägt von sozialer Kompetenz, menschlicher Wärme, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Geselligkeit. Eines der größten Anliegen der Vereinsführung ist es, dass sich die Mitglieder untereinander verstehen. Dabei müssen nicht immer alle einer Meinung sein. Vielmehr geht es darum, unterschiedliche Ansichten zum gemeinsamen Ganzen zusammenzuführen. Immer mehr ist auch Teamarbeit in den Vereinen gefragt. Voraussetzung für eine funktionierende Teamarbeit ist, ausreichend Informationen an die betreffenden Personen weiter zu geben. Weiters sollen Probleme offen angesprochen werden. Das bringt mehr, als darauf zu hoffen, dass sich eine Krise von selbst löst.

An einem guten Vereinsklima muss **„Nötiger als Brot hat der Mensch, in einer Gesellschaft erwünscht zu sein.“** ständig gearbeitet werden. Der Faktor „Zeit“ spielt hier eine wesentliche Rolle: miteinander Zeit zu verbringen, Gespräche zu führen, eine Gaudi zu haben - auch außerhalb der musikalischen Aktivitäten. Der Vereinsführung ist es ein großes Anliegen, dass es Anlässe im Vereinsjahr gibt, bei denen sich die Musikerinnen und Musiker auch privat treffen. Nicht nur die einzelnen Mitglieder untereinander, sondern auch die (Ehe)partner, deren Kinder und die Eltern der minderjährigen Mitglieder werden in das Vereinsleben miteinbezogen. Der Bogen der außermusikalischen Tätigkeiten und Veranstaltungen spannt sich von einem in-



ternen Ball im Fasching über einen Schitag, gemeinsame sportliche Aktivitäten in den Sommermonaten, einen Familientag bis zu einem Wandertag im Herbst und gemeinsamen Konzertbesuchen. Außerdem gibt es immer wieder Workshops bzw. Seminare mit musikalischen aber auch mit außermusikalischen Inhalten. Nach fast 20 Jahren machte die Kernstock-Kapelle wieder einmal einen Ausflug. Mit finanzieller Beteiligung aller

Mitreisenden verbrachten wir zwei wunderschöne Tage in Berlin. Da die meisten dieser Aktivitäten wieder von Mitgliedern der Kapelle organisiert bzw. vorbereitet werden, ist der finanzielle Aufwand oft sehr gering, doch die Wirkung für die Pflege des Vereinslebens enorm hoch! Wie heißt es so schön: „Die Art des Gebens ist oft wichtiger als die Gabe selbst.“

Ich betone noch einmal die Wichtigkeit solcher gemeinsamen Aktivitäten für ein harmonisches und motiviertes Vereinsleben. Das gute Vereinsklima ist neben unseren sehr guten Musikerinnen und Musikern und unserem engagierten Kapellmeister

die Basis für die im Amateurbereich überdurchschnittlichen musikalischen Leistungen der Kapelle - und das schon über Jahrzehnte. Bei aller Bescheidenheit kann ich mit Stolz sagen, dass die Kernstock-Kapelle Pöllau steiermarkweit und darüber hinaus musikalisch hoch im Kurs steht und für sehr viele Musikvereine ein Vorbild ist.

Ein Mensch, der für den Verein gelebt hat und tagtäglich eine kameradschaftliche Vereinskultur vorgelebt hat, weilt nicht mehr unter uns. Unser allseits beliebter Musikkamerad Toni Mauerhofer sen. ist am 17. Juli verstorben. Der „Hobel-Toni“ ist für mich ein ganz besonderer Mensch gewesen. Er war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Wie oft habe ich ihn um etwas gebeten - meistens ganz kurzfristig. Ich kann mich nicht erinnern, dass er einmal „nein“ gesagt hätte. Auch wenn es ihm nicht immer in den Tagesplan passte, die Kapelle hatte immer Vorrang! Man kann von so einer Persönlichkeit sehr viel lernen: Toni ist und bleibt für uns alle ein großes Vorbild.

Zum Schluss möchte ich Danke sagen bei allen Mitgliedern des Vereins für den großen Einsatz und das Engagement. Es ist für alle Mitglieder eine Selbstverständlichkeit das Vereinsjahr der Kapelle mit großem Zeitaufwand aktiv mitzugestalten, sei es beim gemeinsamen Musizieren oder wenn es darum geht, bei verschiedensten Arbeiten anzupacken. An dieser Stelle danke ich auch den Partnern und den Eltern unserer jungen Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung und nicht zuletzt der Musikschule Pöllau für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitglieder der Kernstock-Kapelle Pöllau sage ich danke bei der öffentlichen Hand, bei den Gemeinden, bei der Wirtschaft und Gastronomie und schlussendlich bei der ganzen Bevölkerung des Pöllauer Tales für die Unterstützung.

In der Hoffnung, dass ich Sie bei einem unserer Konzerte begrüßen kann, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gutes neues Jahr!

Siegfried Rohrhofer,
Obmann der Kernstock-Kapelle Pöllau

Ein Herz voller Musik Kapellmeister Toni Mauerhofer



„Ein Land voller Klang“

So lautet die neue Marsch-CD, die anlässlich „60 Jahre Steirischer Blasmusikverband“ produziert wurde. Die Kernstock-Kapelle Pöllau hat dabei sechs regionale bzw. traditionelle Märsche eingespielt.

Mein persönliches Motto lautet jedoch: „Ein Herz voller Musik“

Anlässlich dieses Jubiläumsjahres fanden viele interessante Veranstaltungen in der Steiermark statt. Unsere Kapelle hatte dabei die Möglichkeit, im Grazer Opernhaus beim „Steirischen Bläserstag“ mit drei weiteren Orchestern ein Konzert zu spielen. Mit der Musik unserer Stücke konnten wir viele Zuhörer von unserem Motto überzeugen und sie dafür begeistern.

Für mich ist es nicht nur entscheidend, welche Stücke man spielt, sondern wie man sie spielt. Noten alleine machen noch keine Musik. Musik muss die Herzen unserer Zuhörer berühren. Musik erzeugt Spannungen (Dissonanzen) und löst diese wieder in Wohlgefallen (Harmonie) auf, sie lässt Platz für Fantasien, sie wühlt auf, um im nächsten Moment wieder zu beruhigen.

Sie erzählt Geschichten in den buntesten Farben und lädt zum Träumen ein. Sie nimmt uns mit auf eine große Reise, vergleichbar mit dem Laufe eines Flusses von der Quelle bis in das Meer. Auch fordert sie verschiedene Generationen heraus und regt diese zu Diskussionen an, spannt sich doch unser Musikprogramm über viele Jahrhunderte hinweg, von Monteverdi bis hin zu zeitgenössischer Musik. Tradition und Herkunft der Komponisten sind wichtige Begleiter ihres Schafens und oft deutlich hörbar in ihrer Musik.

Diese Kriterien sind für mich wichtige Punkte in meinem musikalischen Denken und meiner Arbeit als Kapellmeister. Die Beschäftigung mit all diesen Elementen erweitert unseren musikalischen Horizont und fordert uns immer wieder spieltechnisch aufs Neue heraus. Zum Glück habe ich mit der Kernstock-Kapelle ein sensibles Orchester, das meine Philosophie versteht und mich bei der Umsetzung dieser einzigartig unterstützt. Man könnte es aber auch ganz einfach mit einem Zitat meines Vaters sagen: „Schön klingen muss es halt immer!“ Leider hat dieses Herz, das voll von Musik war, aufgehört zu schlagen. Die Schwingungen, die sein Leben geprägt haben, werden jedoch in mir und uns weiter klingen und somit motivierende Wegbegleiter sein.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Notenblattes: Ich lade Sie ein, bei unseren vielen unterschiedlichen Auftritten im Jahr 2011 zur „Kernstock-Tankstelle“ zu kommen, um sich Ihr Herz mit Musik aufzuladen.

Toni Mauerhofer,
Kapellmeister der Kernstock-Kapelle Pöllau

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2010



In diesem Jahr fanden 36 Gesamtproben und 39 Register- bzw. Ensembleproben statt. Die musikalischen Höhepunkte im Jahr 2010 waren die beiden Frühjahrskonzerte, das Konzert in der Grazer Oper anlässlich des 8. Steirischen Bläserfestes sowie der Auftritt bei den 1. Festspielen der Blasmusik in Salzburg. Der Einladung zu einem Gastkonzert nach Pürgg folgten wir gerne; auch die Mitwirkung beim Murauer Stadtfest darf erwähnt werden. Ebenso konzertierten wir beim sogenannten „Auparkfest“ in Pöllau. Die Erstkommunionkinder und die Firmlinge wurden mit Klängen der Kernstock-Kapelle zur Kirche begleitet, der musikalische Teil bei den Hl. Messen zu Fronleichnam im Aupark und am Stephanietag in der Kirche wurde von der KK gestaltet. Zum 50er unseres Pfarrers Roger Ibounigg Ende Juni durften wir musikalisch gratulieren. Zwei Musikerhochzeiten gab es in diesem Jahr zu feiern. Leider mussten wir in diesem Jahr den Ehrenkapellmeister Karl Weghofer und unseren „Hobel“ Toni Mauerhofer zu ihren Gräbern begleiten. Am Bezirksmusikertreffen in Ebersdorf hat die KK teilgenommen. Die musikalische Umrahmung der Wappenverleihung an die Marktgemeinde Pöllau gestaltete ein Bläserensemble der KK. Ein schönes Erlebnis war auch die Flugreise nach Berlin, große Freude bereitete uns das Konzert „Von uns - Für uns“, welches wir im Herbst dieses Jahres im großen Freskensaal des Schlosses zur Aufführung gebracht haben.

Hans-Erich Seemann, Schriftführer

8. Steirischer Bläserntag in der Grazer Oper

Der Steirische Blasmusikverband feierte im Jahr 2010 sein 60-jähriges Bestehen. Neben anderen Großveranstaltungen fand zu diesem Jubiläum der „8. Steirische Bläserntag“ in der Grazer Oper statt, welcher am 15.03.2010 über die Bühne ging. Hierfür wurden die besten Kapellen der Steiermark eingeladen, um gemeinsam einen Konzertabend zu gestalten.

Die Kernstock-Kapelle hatte bereits zum 7. Mal die Ehre an diesem Konzert teilzunehmen und bot gemeinsam mit der Musikkapelle Groß Sankt Florian, der Musikkapelle Voestalpine Roseggerheimat Krieglach und dem Landesjugend-Blasorchester ein Konzert der Sonderklasse.

Die Oper war an diesem Abend bis auf den letzten Platz gefüllt, und es gibt dort immerhin 1200 Plätze!

Für diesen besonderen Abend nahm sich nicht nur der gesamte Landesvorstand des Steirischen Blasmusikverbandes Zeit, sondern auch die Spitze der Steirischen Landesregierung mit LH Franz Voves und dem LH-Stv. Hermann Schützenhöfer war dort vertreten.

Das große Blechbläser-Ensemble „Brasszination“ der Kernstock Kapelle eröffnete diesen Abend unter der Leitung von Franz Ebner mit dem Werk „Ankunft der Königin von Saba“ von Georg Friedrich Händel.



ihrer Technik und mit einem schönen, warmen Klarinetten- und Bassetthornklang. Durch die einfühlsame Begleitung des Orchesters war es den Solisten möglich, alle musikalischen Facetten dieses Werkes zu präsentieren.

Das zweite Werk der Kernstock-Kapelle war die emotional sehr berührende Filmmusik von Patrick Doyle zu der Shakespeare-Verfilmung von „Henry V“. Arrangiert für Blasorchester wurde diese Filmmusik vom Großmeister Johan de Meij. Dieses Werk zählt eindeutig zu den Lieblingswerken aller Musiker der Kernstock-Kapelle. Und so war es ein ganz besonderes Erlebnis, dieses Werk in der Grazer Oper vor ausverkauftem Haus zu spielen. Da in einem Opernhaus auch der Gesang eine wesentliche Rolle spielt, ließen es sich die Musiker nicht nehmen, den Choral „Non nobis domine“, der gegen Ende dieses Werkes eingefügt ist, selbst zu singen. Die Reaktionen des Publikums darauf reichten von sehr begeistert über tiefe Bewunderung bis hin zu tiefer emotionaler Bewegtheit.

Mag. Katharina Jeitler

Als erstes spielte die Kernstock-Kapelle unter der Leitung von Toni Mauerhofer das „Konzertstück Nr.2“ für Klarinette, Bassetthorn und Orchestervon Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Bearbeitung von Franz Cibulka. Als Solisten agierten hier Christoph Gaugl (Klarinette) und Katharina Jeitler (Bassetthorn). Die beiden Solisten verschmolzen in ihrer Darbietung in eine musikalische Einheit, beeindruckten mit der Leichtigkeit



Das Blechbläserensemble „Brasszination“ unter der Leitung von Franz Ebner

Ensemble-Projekt „Von uns - Für uns“

Da der Herbst, wenn kein Kirchenkonzert von der Kernstock-Kapelle veranstaltet wird, eine musikalisch eher ruhige Zeit für uns ist, überlegen sich der Obmann und der Kapellmeister, wie wir diese Zeit beleben könnten.

So wurde vor zwei Jahren der „Bildungsherbst“ ins Leben gerufen, wo wir uns bei einem Tanzkurs, einem Bildbearbeitungskurs, einem Selbstverteidigungskurs und einem Gesundheitsseminar weiterbilden konnten.

Dieses Jahr rief unser Kapellmeister Toni Mauerhofer das Ensemble-Projekt „Von uns - Für uns“ ins Leben. Seine Intention dabei war, jedes Register, welches innerhalb der Kapelle „nur“ ein Teil des Ganzen ist, als selbständigen Klangkörper zu formieren und in diesen Formationen zu proben und zu musizieren.

So bildeten sich 5 Ensembles, ein Querflöten-Quartett, ein Saxofon-Quartett, ein Percussion-Ensemble, ein Klarinetten-Chor und eine Brass-Band, in welcher sämtliche Blechbläser vereinigt wurden. Die Ensembleleiter waren selbständig für die Programmfindung und die Einstudierung der Werke verantwortlich. Rupert Seemann leitete das Flöten-Quartett, Margot Jeitler das Saxofon-Quartett, Hannes Ebner das Percussion-Ensemble, Katharina Jeitler den Klarinetten-Chor und Toni Mauerhofer die Brass-Band.



So wurden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart über Henri Mancini und Glenn Miller bis hin zu John Miles und John Williams zum Besten gegeben und das Publikum dankte nach jedem Stück mit einem lang anhaltenden und anerkennenden Applaus für die Leistung der Kollegen.

Für viele Musiker der Kernstock-Kapelle war es eine interessante Erfahrung und eine

Abwechslung im Probenalltag, in kleinen Ensembles zu musizieren, ja geradezu als Solisten innerhalb des Ensembles agieren zu dürfen.

Ziel dieses Projektes war nicht nur gemeinsam im stillen Kämmerlein an jedem Freitag im Oktober zu proben, sondern das Erprobte auch vor Publikum aufzuführen, diesmal aber vor den Musikern der Kernstock-Ka-

pelle und deren Angehörigen. Normalerweise ist es so, dass wir Musikerinnen und Musiker für unser Publikum, das erfreulicherweise sehr zahlreich zu unseren Konzerten erscheint, musizieren. Diesmal spielte jeder nur mit seiner Instrumentengruppe, begab sich danach ins Pulikum und konnte den Darbietungen der Kollegen lauschen.

Keiner der Ausführenden ließ es sich nehmen in festlicher Kleidung zu erscheinen, um diesem Konzert einen würdigen Rahmen zu geben. Zum ersten Mal ließen wir unsere Tracht für ein Konzert im Kasten hängen.

Einganz besonderer Programmpunkt dieses Konzertes war die Dichterlesung eines jungen Pöllaer Nachwuchsl-



teraten. Clemens Nussgraber ist der Sohn unserer Tenor-Saxofonistin Beate Nussgraber, er präsentierte im Rahmen des Konzertes sein neuestes Märchen „Das zerstrittene Dorf“. Im Anschluss an das Konzert stellte er seine selbstgeschriebenen Bücher aus, in die jeder Interessierte einmal hineinschmökern konnte.

Da wir mit unseren Ensembles immer zur gleichen Zeit probten, wurde darauf geachtet, dass auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam. So wurden wir nach jeder Probe kulinarisch bestens verwöhnt. Nach dem Konzert lud Monika Hofstädter anlässlich ihrer Bestellung zur neuen Musikschuldirektorin zu einer köstlichen Jause und Getränken ein. Ein herzliches Danke dafür!



Clemens Nussgraber

Frühjahrskonzert 2010

Am Samstag, dem 27.03. und am Sonntag, dem 28.03.2010, spielte die Kernstock-Kapelle Pöllau wieder ihr traditionelles Frühjahrskonzert im Saal der Pöllauer Hauptschulen.

Das zahlreich erschienene Publikum war vom dargebotenen Programm restlos begeistert.

Kapellmeister Toni Mauerhofer hatte wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches einerseits den Ohren der Zuhörer schmeichelte und andererseits die Kapelle in sämtlichen Bereichen ihres Könnens forderte.

Eröffnet wurde das Konzert mit „A jubilant Overture“ vom Großmeister der Blasmusikkomponisten Alfred Reed.

Darauf folgte ein Querschnitt mit den bekanntesten Melodien aus dem Musical „Chess“ von Benny Andersson und Björn Ulvaeus (ABBA).

Als letztes Stück vor der Pause präsentierte die Kernstock-Kapelle Pöllau ein ihr sehr ans Herz gewachsenes Stück: „Henry V“, welches die Kernstock-Kapelle schon am 15.



03. in der Grazer Oper beim 8. Steirischen Bläserntag zum Besten gegeben hatte. Hierbei handelt es sich um die Filmmusik zu der Verfilmung des Shakespeare-Stückes „Henry V.“

Nach der Pause wurde der zweite Teil des Konzertes mit dem wohlberühmtesten englischen Marsch „Pomp and Circumstance Nr. 1“ von Edward Elgar eröffnet.

In die Welt der Oper entführten die Kernstock-Kapelle Pöllau und ihr Kapellmeister Toni Mauerhofer mit „Puccini in Concert“, einer Auswahl der schönsten Arien aus Giacomo Puccinis Opern in einem Arrangement für Blasorchester.

Märchenhaft verzaubert wurde darauf das Publikum mit dem Walzer aus dem Ballett „Dornröschen“ von Peter Iljitsch Tschaikowsky.

Mit einem musikalischen Scherz endete das Programm des Frühjahrskonzertes der Kernstock-Kapelle Pöllau, nämlich mit der Polka schnell „Perpetuum mobile“ von Johann Strauss (Sohn).

Wie jedes Jahr führte Hans-Erich Seemann



mit angenehmer Stimme und fachlich interessanten Hintergrundinformationen durch das Programm.

Mag. Katharina Jeitler

Karten für das Frühjahrskonzert 2011 am Sa, 16. 4. - 20.00 Uhr und am So, 17. 4. - 17.00 Uhr gibt es ab dem 2. 4. in der Trafik Friedrich (Tel: 03335/2216). Wir laden Sie dazu recht herzlich ein und würden uns freuen, Sie bei unserem Konzert begrüßen zu dürfen.

Termine 2011

**Frühjahrskonzert
Sa, 16. April u. So, 17. April 2011
Saal der Hauptschulen, Pöllau**

**Kirchenkonzert
Sa, 29. Oktober 2011
Stiftskirche Pöllau**

**Bockbieranstich
Sa, 19. November 2011
im Schlosskeller**



„Hofübergabe“ in der Musikschule Pöllau



Mit 1. Jänner 2011 tritt **Prof. Josef Pöttler**, der langjährige Leiter der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland, in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt die Geschicke dieser traditionsreichen Schule an seine Nachfolgerin **MMag. Monika Hofstädter**.

Über 50 Jahre war Pöttlers musikalisches Schaffen verbunden mit der Musikschule, zuerst als Schüler, dann als Lehrer und seit 1. Jänner 1982 als Direktor. Er hat das Musikleben in Pöllau und in den Orten im Wirkungsbereich der Musikschule geprägt wie kein anderer.

Auch die besondere Erfolgsgeschichte der Kernstock-Kapelle wäre ohne die großartigen Leistungen unseres ehemaligen Kapellmeisters und jetzigen Ehrenkapell-

meisters schwer vorstellbar. Seit Gründung der Musikschule im Jahre 1955 wirkte er in der Jugendkapelle und späteren Kernstock-Kapelle mit. Von 1972 - 1999 leitete er als Kapellmeister die Kapelle und erreichte mit ihr ein musikalisches Niveau, das für viele andere Blasorchester beispielgebend ist. Die Personalunion von Musikschuldirektor und Kapellmeister erwies sich hier als besonders fruchtbringend und ist bis heute zukunftsweisend, denn bis dato wirken Bläser- und

Schlagzeuglehrer der Musikschule in den Blasorchestern der Region mit bzw. haben leitende Funktionen inne. Auch als Mitglied des Bezirks- und Landesvorstandes des Österreichischen Blasmusikverbandes hat Pöttler seine Ideen eingebracht.

Lieber Herr Ehrenkapellmeister Prof. Josef Pöttler, lieber Musikkamerad und Freund!

Wir wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit für deinen neuen Lebensabschnitt. Nimm dir Zeit für die Dinge, die du gern machst. Dass dich die Musik auch in Zukunft immer begleiten wird, wissen wir und wir freuen uns schon darauf mit dir gemeinsam zu musizieren.

Danke für alles!

Zugleich möchten wir der neuen Direktorin MMag. Monika Hofstädter zu ihrer Ernennung herzlich gratulieren und ihr alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünschen. Wir sind stolz und froh, dass ein Mitglied aus den Reihen der Kernstock-Kapelle als Leiterin der Musikschule bestellt worden ist und somit die Voraussetzung für die Zusammenarbeit von Musikschule und Kernstock-Kapelle auch in Zukunft in idealer Weise gegeben ist.

Liebe Frau Direktor, liebe Monika, wir freuen uns darauf!

Mag. Franz Ebner



Virtuose Klänge in der Basilika „Brasszination“ begeisterte das Publikum in Pöllau

Werke selten gespielter Komponisten standen auf dem Programm des Barockkonzertes mit „Brasszination Pöllau“ in der Pfarrkirche von Pöllau. Unter der Gesamtleitung von **Franz Ebner** (Trompete) spielten die Trompeter **Peter Koch, Franz Kornberger, Christian Kullar, Verena Kröpfl** und **Siegfried Rohhofer** zusammen mit **Hans-Erich Seemann** (Orgel) und **Johannes Ebner** (Pauken) vorwiegend Werke aus dem 17. Jahrhundert und begeisterten das Publikum. Alle Musiker mit Ausnahme von Verena Kröpfl - sie ist Schülerin der Musikschule Pöllau in der Klasse

von Franz Ebner und Mitglied der Trachtenkapelle Pöllau - sind Mitglieder der Kernstock-Kapelle Pöllau.

„Die Virtuosität in der Interpretation, der Zusammenklang von Trompeten, Orgel und Pauken, nachklingend in der Kirche, ergaben ein besonderes Klangbild“ schrieb Johann Zugschwert in der „Kleinen Zeitung“ vom 20.10.2010.

Barocker Klangzauber in Pöllau



Baugesellschaft m.b.H.

HOCHBAU Tel. 03335/411 99-0, Fax DW 19

TIEFBAU Tel. 03335/411 49-0, Fax DW 29

A-8225 Pöllau, Orthenhofenstraße 432
poellau@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Im Gespräch mit BGM Johann Schirnhofer

Nach seinem für viele doch überraschenden Wahlsieg bei der letzten Gemeinderatswahl leitet Bürgermeister Johann Schirnhofer die Geschicke der Marktgemeinde Pöllau. Obwohl er vor mehr als 15 Jahren schon

einmal als Gemeinderat tätig war, kann man ihn als Quereinsteiger bezeichnen, der sozusagen „über Nacht“ dieses verantwortungsvolle Amt übernommen hat, der aber in der Zeit seiner bisherigen Tätigkeit als

mir bewusst, dass die ersten Monate und Jahre auch eine Lernphase für mich sein werden.

Als langjähriger Obmann eines Vereines (Tennisverein Pöllau) weißt du, worauf es in einer Gemeinschaft, die sich auf ehrenamtlicher Basis zusammenfindet um seine Freizeit zu gestalten, ankommt. Wie beurteilst du aus diesem Blickwinkel die Kernstock-Kapelle, wo kannst du unterstützend eingreifen?

Die Kernstock-Kapelle ist eine sehr kompakte und gut organisierte Gemeinschaft, in der jedes Mitglied weiß, worauf es ankommt. Nur so kann es funktionieren, das ist wohl in jedem Verein dasselbe, ob es sich nun um einen Sportverein handelt oder um einen Musikverein. Die Vereinsführung kann ihre Aufgaben nur dann effektiv wahrnehmen, wenn ein unterstützendes Team dahinter steht und jeder einzelne seine Aufgabe ernst nimmt und erfüllt.

Die Kernstock-Kapelle erfüllt jedenfalls sehr wertvolle Auf-

gaben des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde. Ein Bürgermeister kann unterstützen, soweit es im Rahmen seiner (finanziellen) Möglichkeiten liegt, meine ideale Unterstützung und meine Anerkennung ist euch auf jeden Fall sicher.

Liegen die Anliegen der Kernstock-Kapelle in den Händen des Kulturreferenten oder sind diese auch „Chefsache“?

An sich ist der Kulturreferent der Experte und Zuständige, wenn es um die Anliegen der Kernstock-Kapelle geht. Wenn es aber notwendig ist, wird der Bürgermeister bzw. der gesamte Gemeinderat mit Rat und Tat zur



Zur Person

Geboren am: 21. Oktober 1965

Sternzeichen: Waage

Verheiratet mit: Renate (seit 1990)

Kinder: 2 Söhne

Beruf: Prokurist der Raiffeisenbank Pöllau-Vorau

Interessen: Sport, Wirtschaft, Politik

Berufswunsch als Kind: Profisportler (Tennis, Fußball...)

Entspannung ist: Zeit für mich zu haben

Lebensmotto: Leben und leben lassen!

Bürgermeister schon bewiesen hat, dass er seine Aufgabe mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein wahrnimmt.

Mag. Franz Ebner führte mit ihm das folgende Gespräch.

Lieber Herr Bürgermeister, wie geht es dir ein dreiviertel Jahr nach deiner Amtseinführung?

Es geht mir den Umständen entsprechend gut, ich bin mit Freude bei der Sache und habe mich an meine neue Lebenssituation schon gut gewöhnt. Das Zeitmanagement ist aber sicherlich die größte Herausforderung für mich. Vieles ist für mich neu und ich bin

Seite stehen. Vor allem für größere Projekte ist dies sicher notwendig.

Wo sollte die Marktgemeinde Pöllau am Ende deiner ersten Amtsperiode stehen?

In erster Linie sollten die finanziellen und organisatorischen Belange in der Gemeinde soweit in geordneten Bahnen laufen, dass sich die Gemeinde auf zukunftsweisende Vorhaben konzentrieren kann.

Und die Kernstock-Kapelle?

Die Kernstock-Kapelle ist in allen Belangen auf einem sehr hohen Niveau. Es sollte gelingen dieses zu halten und die selbst

gesteckten Ziele zu erreichen, damit die Kernstock-Kapelle weiterhin einer unserer wichtigsten Pöllauer Kulturträger und Kulturbotschafter bleibt. Das hohe Niveau zu halten ist wahrscheinlich schwierig genug und man muss sicher immer vorwärts denken. Ich vertraue aber der Vereinsführung, dass die zukünftigen Herausforderungen ebenso gemeistert werden, wie dies bis jetzt der Fall gewesen ist.

Was wünschst du der Kernstock-Kapelle zum Jahreswechsel?

Viel Erfolg und vor allem Kameradschaft und Zusammenhalt.

Darf man auch fragen...

...wen du nach deinem Wahlsieg als erstes angerufen hast? Meine Frau.

...wer dich als erstes angerufen hat? Weiß ich nicht mehr...

...wo du deinen letzten Urlaub verbracht hast? In Italien.

...welche Musik du besonders gerne hörst? Das ist bei mir stimmungsabhängig. Keine bestimmte.

...wann du das letzte Mal geweint hast? Als ein mir nahestehender Mensch verstorben ist.

...ob du noch Zeit hast Tennis zu spielen? Leider zu wenig.

auer & ofenluger

**technisches büro
elektrotechnik**

- ▶ Planung
- ▶ Bauaufsicht
- ▶ Consulting
- ▶ Beratung
- ▶ Verkauf technischer Anlagen



**auer &
ofenluger
gmbh**

wegscheide 3
8160 weiz
tel. +43(0) 3172 44869
fax. +43(0) 3172 44870

www.auer-ofenluger.at







Autohaus - OMV - Tankstelle
W. Friedrich GmbH & Co KG
8225 Pöllau
Tel. 03335/2214, Fax DW 4

Im Gedenken...

Leider mussten wir in diesem Jahr Abschied nehmen von Persönlichkeiten, welche die Kernstock-Kapelle in besonderer Weise geprägt haben: vom Gründer der Kernstock-Kapelle, Ehrenkapellmeister **Karl Weghofer**, unserem lieben aktiven Mitglied **Toni Mauerhofer sen.** und von **Prof. Franz Zeyringer**, dem Gründer der Musikschule Pöllau.



Anton Mauerhofer
* 17. 1. 1935
† 17. 7. 2010

Am 17. Juli 2010 hat unser lieber Freund und Kamerad **Toni Mauerhofer sen.**, der Vater unseres Kapellmeisters, den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren. Es ist schwer die passenden Worte für alles, was er für die Kernstock-Kapelle getan hat, zu finden. Wir wollen hier die Rede, die unser Obmann Siegfried Rohrhofer an seinem offenen Grab gehalten hat, wiedergeben. *Lieber Toni!*
Du warst für uns ein ganz besonderer Mensch, ein lieber Freund und ein außergewöhnlicher Musikkamerad, der - wie kein anderer - das Vereinsleben der Kernstock-Kapelle geprägt hat.

Nicht nur als 1. Flügelhornist und Vereinsfunktionär hast du wertvolle und unbezahlbare Dienste geleistet, sondern auch beim Bau der Probenräume und als Organisator von Festen und Veranstaltungen warst du immer an vorderster Stelle im Einsatz. Dabei hast du meistens nicht gewartet, bis du den

Auftrag bekommen hast, sondern du hast immer vorausgedacht und Selbstinitiative ergriffen, weil du es eben gern für deine Kernstock-Kapelle gemacht hast.

So hast du in deinen letzten Lebensmonaten noch die Räumung des Dachbodens abgeschlossen und neue Plakatständer gebaut, bevor dich die Kraft verlassen hat.

Dein Stolz war auch die Tracht. So hast du immer auf ein ordentliches und gepflegtes Auftreten der Kapelle bei allen Anlässen großen Wert gelegt.

Ob Jung oder Alt - von dir hat man sich sehr viel abschauen können. Für uns bist du deswegen ein großes Vorbild.

Unvergessen bleibt dein Spiel auf dem Flügelhorn, wenn du Fröhlich im Bergwald deine Weisen zusammen mit deinem Freund Josef Lechner zum Besten gabst, bei geselligen Anlässen hattest du dein Instrument immer in Griffweite. Musik war für dich einfach mehr als ein Hobby, sie war für dich ein Lebenselixier. Niemand konnte sich über eine schöne Melodie mehr freuen als du und ein letztes Mal strahlte dein Gesicht, als wir dir vor nicht ganz zwei Wochen ein Ständchen spielen durften.

Nicht nur als Musikkamerad sondern auch als Freund, der, wenn wir dich brauchten, auch außerhalb des Vereinslebens stets für uns da war, wirst du uns in Erinnerung bleiben.

Wir alle sind sehr dankbar, dass wir mit dir als Musikkamerad und Freund ein Stück unseres Lebens gemeinsam verbringen durften!



**„Ein Mensch ist nicht vergessen, solange er in unseren Herzen wohnt.“
Vergelt's Gott, Toni!**

Deine Kernstock-Kapelle Pöllau

Am 23. Jänner dieses Jahres verstarb der Gründer der Kernstock-Kapelle Pöllau, Ehrenkapellmeister **Karl Weghofer**.

Karl Weghofer nahm im Jahre 1955 die Probenarbeit mit der Jugendblaskapelle der in diesem Jahr gegründeten Musikschule Pöllau auf. Im Jahre 1956 erfolgte auf Initiative von Prof. Zeyringer die Zusammenführung der Bläsergruppe von Johann Dornhofer mit der Jugendblaskapelle, Karl Weghofer übernahm die Leitung und wurde nebenberuflich als Bläserlehrer in der Musikschule Pöllau angestellt, wo er bis 1968 unterrichtete. Das Jugendblasorchester konnte unter seiner Leitung große Erfolge bei Wettbewerben erzielen und hat einige Konzertreisen unternommen, die neben dem musikalischen auch das organisatorische Talent Weghofers bezeugen. Als 1963 viele Musiker dem Jugendalter entwachsen waren, wurde auf seine Initiative die Jugendkapelle in „Kernstock-Kapelle Pöllau“ umbenannt, deren Kapellmeister er noch blieb, bis 1971 Josef Pöttler seine Nachfolge antrat. Zeitgleich wurde er zum „Ehrenkapellmeister auf Lebenszeit“ ernannt. Noch viele Jahre kämpfte Karl Weghofer als Gemeinderat für die Anliegen der Kernstock-Kapelle und der Musikschaffenden in Pöllau und mit ihm hat ein Visionär der Musik die Augen für immer geschlossen!

Im Jahre 1956 erfolgte auf Initiative von Prof. Zeyringer die Zusammenführung der Bläsergruppe von Johann Dornhofer mit der Jugendblaskapelle, Karl Weghofer übernahm die Leitung und wurde nebenberuflich als Bläserlehrer in der Musikschule Pöllau angestellt, wo er bis 1968 unterrichtete. Das Jugendblasorchester konnte unter seiner Leitung große Erfolge bei Wettbewerben erzielen und hat einige Konzertreisen unternommen, die neben dem musikalischen auch das organisatorische Talent Weghofers bezeugen. Als 1963 viele Musiker dem Jugendalter entwachsen waren, wurde auf seine Initiative die Jugendkapelle in „Kernstock-Kapelle Pöllau“ umbenannt, deren Kapellmeister er noch blieb, bis 1971 Josef Pöttler seine Nachfolge antrat. Zeitgleich wurde er zum „Ehrenkapellmeister auf Lebenszeit“ ernannt. Noch viele Jahre kämpfte Karl Weghofer als Gemeinderat für die Anliegen der Kernstock-Kapelle und der Musikschaffenden in Pöllau und mit ihm hat ein Visionär der Musik die Augen für immer geschlossen!



Karl Weghofer
* 7. 3. 1930
† 23. 1. 2010

Bereits im Dezember 2009 - nach Drucklegung des Notenblattes für 2009 - verstarb der Gründer der Musikschule Pöllau, **Prof. Franz Zeyringer** (1920-2009). Er gründete die Musikschule Pöllau im Jahre 1955 und zählt somit zu den ersten Pionieren der Musikausbildung in der Steiermark. Obwohl er selbst Streicher war, der als Musiker und Wissenschaftler (Präsident der internationalen Viola - Forschungsgesellschaft) weit über die Grenzen unseres Landes bekannt war, lag ihm die Bläserausbildung ebenso am Herzen. Und so ist es letztlich ihm zu verdanken, dass die Ausbildung der Jungmusiker der Kernstock-Kapelle ausschließlich in der Musikschule Pöllau erfolgt.

Mag. Franz Ebner

Projekt - Wiener Philharmoniker mit der Blasmusikjugend aus Salzburg und der Steiermark vom 6. bis 8. August 2010

42 junge MusikerInnen aus der Steiermark wurden heuer eingeladen, um gemeinsam mit jungen BlasmusikerInnen aus dem Land Salzburg zu musizieren. Alle Kandidaten mussten Auswahlkriterien bestehen, wie etwa das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold, oder einen adäquaten Leistungsabschluss nachweisen.

In einer dreitägigen Akademie studierten die insgesamt 71 TeilnehmerInnen unter der fachkundigen Anleitung von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und unter der Leitung von Karl Jeitler, Posaunist der Wiener Philharmoniker, das Konzertprogramm ein.

Zum Abschluss dieser drei Tage durften wir vor 1300 ZuhörerInnen, unter ihnen auch Festspiel-Präsidentin Helga Rabl-Stadler und Salzburgs Landeshauptfrau

Gabi Burgstaller, unser Können und das Ergebnis dieses Projektes präsentieren. Leider mussten wir auf Grund des berühmten „Salzburger Schnürlregens“ vom Domplatz in die Felsenreitschule ausweichen. Doch die Atmosphäre in der Felsenreitschule war atemberaubend.

Das Programm enthielt u. a. den Königsmarsch von Richard Strauss, den Morgenblätter-Walzer von Johann Strauß, die Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“, eine Melodienfolge aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet und einige Polkas von Josef und Johann Strauß.

Unterstützt wurde das Projekt von den Wiener Philharmonikern, den Salzburger Festspielen und dem Salzburger Landesblasmusikverband. **Manuel Sommer**



Manuel Sommer mit Prof. Karl Jeitler von den Wiener Philharmonikern

Blasmusikjugend-Fußballturnier in der Gasen

Am 14. Mai nahmen wir nach einer längeren Pause wieder mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft am Blasmusikjugend-Fußballturnier in Gasen teil.

Aufgrund des vielen Regens wurde aus den interessanten Spielen, die wir uns erhofft hatten, leider nur ein langwieriges Elfmeterschießen. Obwohl wir uns mit Hilfe unseres Trainers Manuel Sommer (und ein bisschen Gummibär-Doping) sehr gut vorbereitet hatten, schaffte keine der beiden Mannschaften den Aufstieg. Trotzdem verbrachten wir einen lustigen Tag in Gasen!



Sommerprogramm 2010

Die Tradition fortführend trafen wir uns auch diesen Sommer wieder einmal in der Woche zum Volleyballspielen beim Gruberteich. Es wurde bis in die späten Abendstunden mit größter Begeisterung gespielt und gewetteifert. Von der körper-

lichen Anstrengung haben wir uns anschließend beim gemütlichen Zusammensitzen im Buschenschank oder beim Grillen in der Hinterbrühl erholt.



Hüttenwochenende

Erstmals haben wir uns heuer entschieden die Ferien mit einem gemütlichen gemeinsamen Wochenende ausklingen zu lassen. Auch wenn das Wetter zu Beginn leider nicht mehr so sommerlich wie erwartet war, ließen wir uns keinen Strich durch die Rechnung machen und begaben uns trotzdem auf den (abenteuerlichen) Weg zur „Hosn-Hansl-

Hütte“ nach Baierdorf. Dort wurden neue Ballspiele erfunden, Gesellschaftsspiele gespielt, gegrillt und bis spät in die Nacht hinein gefeiert und gelacht. Am Ende waren sich alle einig: Das werden wir im nächsten Jahr wiederholen!

Anna Seemann

Gratulation...

...zur Hochzeit

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den beiden Paaren auch auf diesem Weg

noch einmal alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Barbara und Valentin Leibetseder



Notburga und Wolfgang Kornberger

...zum Jungmusikerleistungsabzeichen

Das Abzeichen in Silber absolvierten heuer **Vera Baumgartner** (Flöte), **Florian Heil** (Klarinette) **Stefanie Koch** und **Nicole Posch** (Trompete) sowie **Jürgen Ofenluger** (Bariton). Herzliche Gratulation unseren ausgezeichneten jungen Musikern!

...zur Promotion



Peter Koch hat erfolgreich sein Medizin-Studium beendet. Ihm wurde der Titel Dr. med. univ. verliehen.

...zum Nachwuchs

Julia erblickte bereits im Vorjahr, am 22. Dezember 2009 das Licht der Welt. Wir gratulieren den Eltern **Hannes** und **Karin Ofenluger**.



Das erste Kind von **Notburga** und **Wolfgang Kornberger** heißt **Anna** und kam am 6. April 2010 zur Welt.

...zum Landeskapellmeister

Wir gratulieren unserem Kapellmeister **Toni Mauerhofer** zur Ernennung zum Landeskapellmeister - Stellvertreter und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion!

Konzert in Graz mit einem Weltstar



Eine besondere Ehre für Vizekpm. **Franz Ebner** und Obmann-Stellvertreter **Peter Koch** war es, auf der Kasemattenbühne am Grazer Schlossberg ein Solokonzert mit dem weltberühmten Trompeter **Edward Tarr** zu spielen!

AGBAU

Anton Grasser Baumeister
Oberneuberg 134 • 8225 Pöllau
Tel.: 03335/46650 • Fax - 4
office@agbau.at • www.agbau.at



Planung - Bauleitung
Liegenschaftsbewertungen
Energieausweise für Gebäude



GK Business Solution & Service GmbH



Facility Service • Haustechnik • Elektrotechnik • Sicherheitstechnik

Sicherheitsfachkräfte • Wartungen / Gesetzl. Überprüfungen

www.gkbusiness.at • Tel. 03112/36098

Glückwunsch...

...zum 70. Geburtstag



Otmar Weißenberger - ein junger 70er!

Im November spielte eine Gruppe von Musikern der KK ihrem langjährigen Musikkameraden **Otmar Weißenberger** ein Ständchen anlässlich seines 70. Geburtstages. Seit der Gründung der Jugendkapelle im Jahre 1956 bis zum Jahr 2008, also über 50 Jahre lang, war Otmar ein äußerst verlässlicher und aktiver Schlagzeuger, der zum Beispiel in all diesen Jahren nur ein einziges Mal krankheitsbedingt nicht am Weckruf zu Ostern mitgewirkt hat. Und das, obwohl er nicht in Pöllau wohnhaft war! Seit 2008 ist der Jubilar nun unterstützendes Mitglied der KK.

Wir wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit für noch viele Jahre!

...zum 50. Geburtstag



Pfarrer Ibounigg nimmt die musikalischen Grüße und Glückwünsche der Kernstock-Kapelle sichtlich erfreut entgegen.



Helmut Haberl im Kreise einiger alter Musikerfreunde

Wir wünschen unserem Ehrenobmann **Helmut Haberl** alles Gute zum 70. Geburtstag. Helmut ist ebenfalls ein Gründungsmitglied der Kernstock-Kapelle und spielte viele Jahre in dieser das 1. Flügelhorn. Von 1961 bis 1975 übte er die Funktion des Kapellmeister-Stellvertreters und von 1978 bis 1993 die Funktion des Obmannes aus. In seiner Ära als Obmann konnte er viele nachhaltige Akzente setzen. So wurde u. a. die Tracht, die bis heute in Verwendung ist, angeschafft und der erste Probenraum der KK errichtet. 1993 wurde er zum „Ehrenobmann“ ernannt.

Anlässlich des 50. Geburtstages von Pfarrer **Mag. Roger Ibounigg** spielte ihm die Kernstock-Kapelle im Kirchhof nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst am 27. Juni 2010 ein Ständchen. Das Blechbläserquartett der Kernstock-Kapelle hatte schon zuvor beim Festgottesdienst mitgewirkt und für den entsprechenden festlichen Rahmen gesorgt.

PEUGEOT 10 Jahre Shell
Autohaus • Tankstelle GAUGL
8225 Pöllau • 03335 / 22 68

PLANUNG, VERKAUF, MONTAGE
MÖBELTISCHLEREI
TISCHLEREIBEDARF
Josef Kainer
Josef Kainer GmbH,
Schildbach 110, 8230 Hartberg
T: 03332/65450, F: DW-3
E: office@kainer.at
I: www.kainer.at

Die Kernstock-Kapelle wünscht dem Jubilar auf diesem Wege noch einmal alles Gute und bedankt sich für das gute Einvernehmen, das zwischen ihm und der Kapelle herrscht.

Die Kernstock-Kapelle stellt sich vor



Das Klarinettenregister

In diesem Jahr stellen wir unser größtes Register vor: Die Klarinetten. Wir sind besonders stolz auf den besonderen und einzigartigen Klang dieses Registers.

- Willibald Almbauer**
geb. 22. 6. 1932, Gemeinde: Pöllau
Mitglied im Blasmusikverband seit: 1954
Beruf: Pensionist
- Klaus Berghofer**
geb. 1. 11. 1962, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 1976
Beruf: Pharmazeutisch kaufm. Angestellter
- Melanie Edlinger**
geb. 2. 9. 1988, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 2005
Beruf: Angestellte
- Christoph Gaugl**
geb. 26. 3. 1982, Gemeinde: Saifen-Boden
Mitglied seit: 1996
Beruf: Musiker
- Florian Heil**
geb. 31. 1. 1994, Gemeinde: Rabenwald
Mitglied seit: 2010
Schule: LFS Kirchberg
- MMag. Monika Hofstädter**
geb. 20. 1. 1975, Gemeinde: Saifen-Boden
Mitglied seit: 2005
Beruf: Musikerin, Instrumentalpädagogin
- Mag. Katharina Jeitler**
geb. 4. 9. 1978, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 2006
Beruf: Musikschullehrerin

- Alexander Kerschbaumer**
geb. 18. 10. 1957, Gemeinde: Sonnhofen
Mitglied seit: 1969
Beruf: Bauleiter
- Franz Kornberger sen.**
geb. 22. 9. 1947, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 1964
Beruf: Pensionist
- Mag. Notburga Kornberger**
geb. 1. 10. 1976, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 2008
Beruf: Lehrerin
- Mag. Wolfgang Kornberger**
geb. 3. 6. 1969, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 1980
Beruf: Musiker
- Maria Laschet**
geb. 21. 12. 1989, Gemeinde: Schönegg
Mitglied seit: 2005
Beruf: kaufmännisch Angestellte
- Mathilde Lebenbauer**
geb. 7. 6. 1966, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 1985
Beruf: Kindergartenpädagogin
- Anita List**
geb. 20. 3. 1976, Gemeinde: Stubenberg
Mitglied seit: 1991
Beruf: Grafikerin
- Philipp Prinz**
geb. 13. 11. 1988, Gemeinde: Saifen-Boden
Mitglied seit: 2001
Studium: Telematik

- Prof. Josef Pöttler**
geb. 7. 11. 1947, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 1956
Beruf: Musikschuldirektor
- Karl Rechberger**
geb. 2. 5. 1966, Gemeinde: Schönegg
Mitglied seit: 1980
Beruf: Angestellter, Kraftfahrer
- Patrick Rechberger**
geb. 14. 8. 1987, Gemeinde: Schönegg
Mitglied seit: 2001
Beruf: Zimmerer
- Viktoria Rohrhofer**
geb. 23. 10. 1995, Gemeinde: Greinbach
Mitglied seit: 2010
Schule: BAKIP Hartberg
- Ines Rosenbaum**
geb. 13. 6. 1991, Gemeinde: Graz
Mitglied seit: 2003
Studium: Jus
- Katharina Seemann**
geb. 20. 3. 1995, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 2011
Schule: BAKIP Hartberg
- Bernhard Weghofer**
geb. 30. 6. 1951, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 1963
Beruf: Gebietsleiter
- Dominika Wiesenhofer**
geb. 27. 11. 1987, Gemeinde: Pöllau
Mitglied seit: 2001
Beruf: Kindergartenpädagogin

Die Kernstock-Kapelle bei den „1. Salzburger Blasmusik Festspielen“

Am 1. Mai 2010 fanden in der Stadt Salzburg die „1. Salzburger Blasmusikfestspiele“ statt. Die Kernstock-Kapelle Pöllau wurde dazu als steirischer Vertreter eingeladen, um im Rahmen dieses Festivals ein Konzert zu spielen.

Die Konzerte dieses Festivals sollten alle am Salzburger Residenzplatz gespielt werden. Der Salzburger Schnürlregen machte uns kurz vor Beginn des Konzertes aber einen Strich durch die Rechnung und deshalb mussten wir in die historische Aula der alten Salzburger Universität wechseln. So durften wir mit der Kernstock-Kapelle Pöllau in jenem Saal musizieren, in dem Wolfgang

Amadeus Mozart seine erste Oper „Apollo et Hyacinthus“ aufgeführt hatte. Kapellmeister Toni Mauerhofer hatte ein sehr abwechslungsreiches Programm ausgewählt: Es erklangen die Werke „A jubilant Overture“ von Alfred Reed, der Marsch „Pomp and Circumstance Nr. 1“ von Edward Elgar, der Walzer Nr. 2 aus der Jazz-Suite Nr. 2 von Dmitri Schostakovich, die Overtüre zur „Frühjahrsparade“ von Robert Stolz, die Polka „Auf der Jagd“ von Johann Strauß, das Finale aus „Riverdance“, der Marsch „Grazer Bummel“, „There´s no Business like Showbusiness“ und die Polka „Daheim in Böhmen“ von Freek Mestrini.

Gastkonzerte in der Obersteiermark

Die Kernstock-Kapelle Pöllau wurde heuer zu zwei Gastkonzerten in die Obersteiermark eingeladen. In Pürgg bei Trautenfels spielten wir am 26. Juni das Festkonzert anlässlich „110 Jahre Trachtenmusikkapelle Pürgg“ in uriger Festhallen-Stimmung. Wir spielten am Samstag, dem 3. Juli, ein Platzkonzert und einen Umzug in Murau anlässlich „100 Jahre Brauerei Murau“.



Danke!

Wir bedanken uns beim BGM a. D. SR **Heribert Hirschegger** für die Unterstützung, die wir in seiner Zeit als Bürgermeister, aber auch schon in den Jahren davor, als er die Funktion des Vizebürgermeisters inne hatte, erfahren durften. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kernstock-Kapelle und vieles konnte mit seiner Hilfe verwirklicht werden!



Neuzugänge

Die Kernstock-Kapelle möchte Ihnen die neuen Mitglieder vorstellen:



Vera Baumgartner
geb. 23. 4. 1995
Gemeinde: Sonnhofen
Instrument: Querflöte
Schule: HBLA Oberwart



Julia Grabner
geb. 3. 11. 1993
Gemeinde: Saifen-Boden
Instrument: Querflöte
Beruf: Goldschmiedin



Florian Heil
geb. 31. 1. 1994
Gemeinde: Rabenwald
Instrument: Klarinette
Schule: LFS Kirchberg



Stefanie Koch
geb. 5. 8. 1996
Gemeinde: Schönegg
Instrument: Trompete
Schule: Gymn. Hartberg



Viktoria Rohrhofer
geb. 23. 10. 1995
Gemeinde: Greinbach
Instrument: Klarinette
Schule: BAKIP Hartberg

Der Bock ist da!

Am Samstag, dem 20.11.2010, war es wieder so weit: Der traditionelle Bockbier-Anstich der Kernstock-Kapelle Pöllau fand im Keller des Schlosses Pöllau in uriger und gemütlicher Atmosphäre statt.

Den Anstich des ersten Fasses Bier nahm erstmals Bürgermeister Johann Schirnhofner mit großer Professionalität vor. Zur Seite standen ihm dabei LAbg. Wolfgang Böhmer, LAbg. Hubert Lang, Herr Macher und Herr Lankmayer von der Brauerei Murauer. Musikalisch verwöhnt wurden die Gäste am Nachmittag mit feinsten Musik der „Safentaler Musikanten“, am Abend musizierten die Musikkapelle Miesenbach im Keller und die Band „Feuer und Eis“ im Bar-Zelt. Damit keiner sein Auto nach dem Bockbier-Anstich für seinen Weg nach Hause

agement und Wohlwollen seitens der Veranstalter dahintersteckt“, sagt Obmann Siegfried Rohrhofer.

Und Festobmann Ing. Hannes Ofenluger ergänzt: „Für mich würde es nichts Schlimmeres

geben, als wenn aufgrund unserer Veranstaltung ein Unglück passieren würde. Und so freue ich mich, dass den günstigen



im Keller installiert und für die Raucher gab es einen eigenen „Wohlfühlbereich“ im beheizten Zelt.



in Anspruch nehmen musste, stellte die Kernstock Kapelle ab 20 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung 9 Großraum-Taxis zur Verfügung, mit denen man im Umkreis von 15 km - also bis nach Hartberg, Kaindorf, Stubenberg, Birkfeld, Miesenbach, Wenigzell, Vorau, Staudach - zu einem Einheitspreis von EUR 3,00 nach Hause gebracht wurde. Der bekannte Werbespruch „Service is our Success“ gilt jedes Jahr als oberstes Motto für den Bockbieranstich. „Heutzutage darf bei einem Event nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen, sondern die Sicherheit und das Service. Alles andere kommt von selbst. Die Besucher müssen spüren, dass bei einer Veranstaltung viel En-

Taxidienst heuer noch mehr Besucher in Anspruch genommen haben als voriges Jahr!“

Die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und der neuen verschärften Hygienebedingungen ist für uns ebenso eine Selbstverständlichkeit wie das Verhängen des gesetzlich vorgeschriebenen Rauchverbotes im Keller. Es wurde deshalb eine neue Küche

Und so konnte der diesjährige Bockbieranstich der Kernstock-Kapelle wieder zu einem rauschenden Fest werden.

Herzlichen Dank für Ihren/Euren Besuch!

Bis zum Bockbieranstich am 19. November 2011!

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kernstockkapelle.at



KK privat

Familien- & Wandertag

Am 11. September fand der Familien- und Wandertag statt. Vom Schloßpark aus folgten wir dem Naturpark-Erlebnissrundweg über die Hinterbrühl zu unserer Raststation bei Klaus Ebner und seiner Familie. Von dort starteten wir dann frisch gestärkt über den unteren Rabenwald zurück in den Schlosspark. Dort wurden wir auch schon von unseren Meistergrillern **Walter Rosenbaum** und **Johann Lechner** mit köstlichen Koteletts empfangen.

Den herrlichen Tag ließen wir danach gemütlich mit mitgebrachten Mehlspeisen, Kaffee, bei diversen Spielen und dem einen oder anderen Gläschen Wein ausklingen.



Schnapserturnier

Wie schon in den letzten Jahren organisierte **Helmut Rieger jun.** auch heuer wieder ein professionelles Schnapserturnier. Die Begeisterung der Musiker spiegelte sich in der hohen Teilnehmerzahl wider. Diese

war auch der Grund dafür, dass die Entscheidung erst zu später Stunde fiel. Unser **Willi Almbauer** konnte sich aber schließlich doch durchsetzen und seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Auf den Plätzen zwei und drei

folgten **Johann Lechner** und **Norbert Allmer**. Weiters: Anton Mauerhofer sen. (4. Platz), Margot Jeitler (5. Platz) und Beate Nussgraber (6. Platz).

Berlin

Erstmals seit 16 Jahren fand heuer wieder eine Kulturreise statt, die uns nach Berlin führte.

Es war ein interessantes Wochenende, gespickt mit Konzert- und Museumsbesuchen. Sowohl eine halbtägige, geführte Bustour zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt als auch eine nächtliche Bootsfahrt auf der Spree waren Teile des von Peter Koch großartig organisierten Programmes. Da die Kosten dieser Reise nicht zur Gänze aus der Vereinskasse abgedeckt werden konnten, musste jeder Teilnehmer einen

Selbstbehalt leisten. Wir wurden auch von Sponsoren unterstützt, bei denen wir uns auf diesem Weg bedanken möchten: Frutura, Retterreisen, Auer & Ofenluger GmbH.

Der größte Dank gebührt aber dem Organisator der gesamten Reise Peter Koch!

Anna Seemann



KäferStein
PÖLLAU

0664/517 51 04

Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at
GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN, Fenster, Stufen, Abdeck-, Bodenplatten, Grabdenkmäler, Portale, Steinpflege

bretterklieber

Bauunternehmen - Zimmerei
Baufachmarkt

Do spü'ht die Musi!

www.bretterklieber.at





Raiffeisenbank Pöllau - Vorau

mit zwei Bankstellen im Pöllauer Tal
Telefon: 03335/2243-0
e-mail: info.38311@rb-38311.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/poellau-vorau



**Die
Kernstock-
Kapelle
Pöllau
wünscht
Ihnen ein
gutes
neues
Jahr!**



ANAMAX

Die Geschenkboutique Inh. Petra Weitzer

8225 Pöllau, Mittelgasse 9a, Tel: 03335/43430 Fax: 03335/43430 email: petraweitzer1@a1.net
Bankverbindung: Volksbank Südstaiermark BLZ: 48150 KTRN: 450028290000
UID: ATU 65217106

**ServicePartner KRATZER
ELEKTRO**

E-Installationen
Blitzschutzbau
Geräte Reparaturen
Verkauf



8225 Pöllau

Tel: 03335/2224-0, Fax: 03335/2224-14
e-mail: elektro.kratzer@aon.at



zach
HEIZ- & HAUSTECHNIK

**Einer
für Alles!**

Beratung, Planung & Ausführung von:

- Hackschnitzel-, Pellets-, Stückholzheizungen • Erdwärme
- Solaranlagen • Wasser- und Gasinstallationen • Pumpenanlagen
- Regenwasser-Nutzungssysteme
- Bäderplanung und Sanierung
- Schwimmbadtechnik • Elektroinstallationen und Bussysteme
- Sicherheitstechnik

Wir beraten Sie gerne!

Impressum:
Redaktion: Mag. Franz Ebner (Chef-Redakteur), Mag. Katharina Jeitler, Anna Seemann, Hans-Erich Seemann
Bildbearbeitung: Siegfried Rohrhofer - Gestaltung: Thomas Hofstädter - Titelbild: Johann Zugschwert
Fotos: Klaus Berghofer, Johann Zugschwert, Katharina Jeitler, Matthias Heschl, KK Pöllau
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Siegfried Rohrhofer

**Öko-Heizungen
Gas, Wasser, Elektro
Komplettlösungen**

Kaindorf Pöllau
03334 / 2205 www.zach.cd 03335 / 2304